

Berlin, 23. September 2021

Pressemitteilung 13/2021

„Wir gebärden für Menschenrechte!“ – Der 4. Internationale Tag der Gebärdensprachen

Zum vierten Mal begehen wir zusammen mit dem Weltverband der Gehörlosen (World Federation of the Deaf, WFD) den Internationalen Tag der Gebärdensprachen am 23.09.2021. Dieser fand bisher im Rahmen der International Week of the Deaf statt. Ab 2021 ändert sich etwas: Von nun an heißt die Aktionswoche „International Week of the Deaf People“, wie der WFD auf seiner 16. Generalversammlung beschlossen hatte.

Das Ziel des Internationalen Tags der Gebärdensprachen ist es, den Status der Gebärdensprachen und die Rechte von gehörlosen Menschen zu fördern und zu schützen. Alle Menschen ohne und mit Hörbehinderungen sollen realitätsnah über Gehörlosigkeit, Gebärdensprache und Gehörlosenkultur informiert, sensibilisiert und aufgeklärt werden.

Letztes Jahr stellte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in seiner Rede anlässlich des 3. Internationalen Tags der Gebärdensprachen am 23.09.2020 fest, dass die Deutsche Gebärdensprache „zu unserem Land“ gehört. „Sie gehört in unseren Alltag, mitten in unsere Gesellschaft. Gebärdensprache ist für alle da, weil sie die Barrieren zwischen den Menschen überwindet.“

Bei der abwechslungsreichen Abendveranstaltung am 23.09.2021 wird der Deutsche Gehörlosen-Bund einen neuen Film unter dem Titel „Wir gebärden für Menschenrechte! Politische Forderungen des DGB“ vorstellen. In unserer politischen Arbeit setzen wir uns mit vielen Themenfeldern auseinander und fordern konkrete, praktische und für Menschen mit Hörbehinderungen wirklich spürbare Veränderungen: Ob Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben durch Arbeitsassistenzeleistungen, Zugang zu barrierefreien Gesundheitsinformationen, bimodal-bilinguale Bildung in und über Gebärdensprachen, gehörlose Jugendbewegung, gehörloser Feminismus, gebärdensprachliche Senioren, barrierefreie Medien, Notruf und Katastrophenschutz – um hier nur einige zu nennen. Um all diesen Menschen, die haupt- und vor allem ehrenamtlich in mehr als 10 Fachteams die Arbeit des Deutschen Gehörlosen-Bundes vorantreiben, ein Gesicht zu geben und sie in ihrer Arbeit zu würdigen, haben wir einen gemeinsamen Film unter der Regie von Thomas Zander produziert.

Der DGB-Präsident Helmut Vogel weist in seinem [Grußwort](#) zum 4. Internationalen Tag der Gebärdensprachen auf dessen Bedeutung hin. Es werden die Gründung des Weltverbandes der Gehörlosen in Rom am 23.09.1951 und die langjährige Tradition des Tages der Gehörlosen seit den 1970er Jahren in Deutschland erwähnt. Weiterhin wird die neueste Publikation des DGB vorgestellt: der Abschlussbericht über unsere Arbeit in den Jahren 2017 bis 2020, durch den nun alle unsere Pressemitteilungen, Stellungnahmen und alle Berichte über unsere Aktivitäten dieser drei Jahre gebündelt veröffentlicht werden. Der über 400 Seiten starke Abschlussbericht kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Nach dem Vorbild anderer Gehörlosenverbände u.a. in der Schweiz wollen wir mit einer Sensibilisierungskampagne die Menschen humorvoll und direkt dort abholen, wo wir auf die meisten Barrieren stoßen: Im Alltag. Ob Schule, Wohngemeinschaft oder Restaurant: Wie geht es Gehörlosen,

was können Hörende tun? Wir freuen uns über weite Verbreitung des neuen Films, produziert vom GebärdenVerstehen aus Heidelberg, der heute Premiere hat. Die Firma wurde nach einer Ausschreibung vor einem Jahr vom DGB beauftragt. Er kann auf unserem YouTube-Kanal angesehen und geteilt werden. Wollen Sie wissen, welches Risiko Gebärdensprache im Restaurant birgt? Schauen Sie sich den Film an!

Außerdem setzen wir unsere Tradition vom letzten Jahr fort – statt zwei Postkarten veröffentlichen wir diesmal drei Karten des tauben Künstlers Lucas Kollien. Diesmal wird die Bedeutung der Deutschen Gebärdensprache als Unterrichtsfach an den Schulen für Hörbehinderte und als Wahlpflichtfach im Bereich der Fremdsprachen an den allgemeinbildenden Schulen verdeutlicht. Die Karten können bei uns bestellt werden, ebenso wie unser vielfältiges Informationsmaterial, beispielsweise Flyer über den DGB bzgl. über die Gebärdensprache. Nutzen Sie dazu unser [Formular](#)!



Und wenn Sie sich fragen, was Sie konkret tun können, um den Alltag für alle etwas bunter und für Gehörlose einfacher zu machen: Bieten Sie Gebärdensprachkurse in Ihren Betrieben an, oder fragen Sie bei Ihren Arbeitgeber/-innen an. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geht mit gutem Beispiel voran, wie Kerstin Griese, Parlamentarische Staatssekretärin in ihrem Grußwort sagt: Ab Oktober will das BMAS Gebärdensprache als Sprachkurs für seine Mitarbeiter/-innen anbieten. Das begrüßen wir sehr und können es allen anderen Arbeitgeber/-innen nur wärmstens empfehlen.

Wir laden Sie ein, am 23.09.2021 unserem Abend-Livestream ab 19:00 Uhr beizuwohnen, bei dem es Grußworte vom Bundesbehindertenbeauftragten Jürgen Dusel und den Politiker/-innen der fünf Bundestagsparteien CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE und der FDP geben wird. Stellvertretend für die Parteien haben wir Wilfried Oellers, Dr. Matthias Bartke, Corinna Ruffer, Sören Pellmann und Jens Beek eingeladen – auch als Zeichen unserer Wertschätzung für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Erleben Sie anschließend mit uns gemeinsam die beiden neuen Filme – den Sensibilisierungsfilm und die Vorstellung der Arbeitsbereiche des DGB - und zudem eine Gebärdensprachperformance, die erahnen lässt, welch unbändiges Potential diese Sprache bietet.

Die gesamte Abendveranstaltung wird online per Livestream auf Facebook und YouTube übertragen sowie in Deutsche Lautsprache wie auch in Deutsche Gebärdensprache verdolmetscht.

Zum Schluss möchten wir uns herzlich für die Förderung vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) bedanken. Es handelt sich hierbei um die Partizipationsförderung, die das BMAS uns als ein Budget aus den Mitteln des Bundestages zur Verfügung gestellt hat.

In dem Sinne: „Wir gebärden für Menschenrechte!“

4. Internationaler Tag der Gebärdensprachen

am 23.09.2021

Motto: „Wir gebärden für Menschenrechte!“



INTERNATIONAL DAY OF SIGN LANGUAGES

70 Millionen Gehörlose.

Mehr als 200 Gebärdensprachen. **Unbegrenzt**es Potenzial.



WORLD FEDERATION OF THE DEAF



Programm:

Eröffnung durch Moderatorin Katrin Bauer

Begrüßung/ Grußworte

- Helmut Vogel (Präsident des DGB)
- Kerstin Griese (Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales)
- Jürgen Dusel (Bundes-Behindertenbeauftragter)
- Wilfred Oellers (Bundestagsfraktion CDU/CSU)
- Dr. Matthias Bartke (Bundestagsfraktion SPD)
- Corinna Rüffer (Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen)
- Sören Pellmann (Bundestagsfraktion Die Linke)
- Jens Beek (Bundestagsfraktion FDP)

Sensibilisierungskampagnenfilm in der Premiere

Zwei neue Postkarten von Lucas Kollien

Film: „Wir gebärden für Menschenrechte! Politische Forderungen des Deutschen Gehörlosen-Bundes“

Gebärdensprachpoesie

Online-
Abendveranstaltung
19-20:30 Uhr



Live auf
Facebook/YouTube

Internet: www.gehoerlosen-bund.de

[f](#) [t](#) [i](#) [g](#) @gehoerlosenbund

#IDSL #IDSL2021 #Gebärdensprache #Gehörlose #DGB

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Über den Bundesverband

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. versteht sich als sozial- und gesundheitspolitische, kulturelle und berufliche Interessenvertretung der Gebärdensprachgemeinschaft, also der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung, die sich in derzeit 26 Mitgliedsverbänden mit ca. 28.000 Mitgliedern, darunter 16 Landesverbänden und 10 bundesweiten Fachverbänden, zusammengeschlossen haben. Insgesamt zählen dazu mehr als 600 Vereine.

Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen durch den Abbau von kommunikativen Barrieren und die Wahrung von Rechten, um eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Pressekontakt

Wille Felix Zante

Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: w.zante@gehoerlosen-bund.de